



International Press Service.....

Ressort: Kunst, Kultur und Musik

Spannende Produktionen in Cannes

Frankfurt, 18.04.2025 [DFF]

Von 13. bis 24. Mai 2025 werden in diesem Jahr die 78. Internationalen Filmfestspiele von Cannes stattfinden. German Films zeigt sich erfreut über den deutschen Beitrag von Mascha Schilinski in der Wettbewerbssektion ebenso wie über die mit Spannung erwarteten weiteren deutschen Produktionen, unter anderem von Fatih Akin und Christian Petzold, die in Cannes ihre Premiere feiern werden.

Bereits am vergangenen Donnerstag verkündeten Festivalpräsidentin Iris Knobloch und Festivaldirektor Thierry Frémaux das offizielle Line-up in den Hauptkategorien. In der Wettbewerbskategorie In Competition wird die deutsche Regisseurin Mascha Schilinski mit ihrem zweiten Spielfilm "In die Sonne schauen" vertreten sein. Das Drama erzählt von vier Frauen aus unterschiedlichen Epochen, deren Leben auf unheimliche Weise miteinander verwoben sind. Jede von ihnen erlebt ihre Kindheit oder Jugend auf demselben Vierseitenhof in der Altmark, doch während sie ihre eigene Gegenwart durchstreifen, offenbaren sich ihnen Spuren der Vergangenheit – unausgesprochene Ängste, verdrängte Traumata, verschüttete Geheimnisse.

Unter den 19 weiteren Filmen im Wettbewerb sind außerdem sieben Produktionen mit deutscher Beteiligung. Ebenfalls mit Spannung erwartet wird Fatih Akins "Amrum". In dem Historiendrama, das in der Sektion Cannes Premiere laufen wird, hat Akin in seiner zwölften Regiearbeit Kindheits- und Jugenderinnerungen von Hark Bohm verfilmt. Mit ihm zusammen hat er auch das Drehbuch geschrieben. Der Film zeigt die Reise eines Jungen, der mit jedem Tag der letzten Woche des Zweiten Weltkriegs etwas mehr von einem dunklen Familiengeheimnis lüftet.

In der unabhängigen Sektion Quinzaine des cinéastes wird Christian Petzold mit "Miroirs No.3" zu sehen sein. Mit dem Film komplettiert Christian Petzold seine mit "Undine" und "Roter Himmel" begonnene Trilogie über Elementargeister in der deutschen Romantik. Darin geht es um eine Musikstudentin, die bei einem Autounfall ihren Freund verliert. Als sie bei einer anderen Familie wieder zurück ins Leben finden will, muss sie feststellen, dass auch mit dieser Familie etwas nicht in Ordnung ist.

In dem Animationsfilm "Meine Großmutter ist Fallschirmspringerin" beschäftigt sich Regisseurin Polina Piddubna mit dem Leben ihrer aus Zentralasien stammenden Großmutter, speziell auch nach dem Beginn des Krieges in der Ukraine. Der Kurzfilm ist in der Sektion La Cinqe zu sehen.

Ein weiterer deutscher Kurzfilm ist Teil der Sektion Short Film Competition in der Semaine de la Critique.

Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

"Critical Condition" von Mila Zheluktenko beschäftigt sich mit Schicksalen der ukrainischen Diaspora in Vergangenheit und Gegenwart, inspiriert von den Ereignissen rund um das Leben und die Ermordung des ukrainischen Schriftstellers und Politikers Lew Rebet.

Ebenfalls in dieser Sektion zu sehen ist "Erogenesis", ein Projekt, das Video, Skulptur, Sound und Malerei zusammenbringt. Die Regisseurin Xandra Popescu verbindet darin zwei wiederkehrende Themen der Science-Fiction: das Artenaussterben und die Möglichkeit, Leben künstlich zu erschaffen. Parallel zum Festival findet außerdem das Industry Programm impACT Lab statt. In diesem Jahr werden die beiden von German Films vorgeschlagenen Produzentinnen Katharina Mumper und Sophia Stier teilnehmen. Das impACT Lab versammelt zukunftsorientierte Experten, die transformative Workshops und Gruppensitzungen leiten. Für die teilnehmenden Produzent*innen ist das die Möglichkeit, ihre Projekte auf den globalen Markt zu bringen.

German Films wird in diesem Jahr ebenfalls wieder in Cannes vor Ort sein. Der German Pavillon (Village International Riviera, Pavillon 128), in Zusammenarbeit mit der FFA, BKM und Focus Germany (FilmFernsehFonds Bayern (FFF), Film- und Medienstiftung NRW, Hessen Film & Medien, Medienboard Berlin-Brandenburg, MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg, Mitteldeutsche Medienförderung (MDM), MOIN Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein, MV Filmförderung und nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen) soll auch in diesem Jahr wieder für Filmemacher*innen als Plattform zum Treffen und Austausch dienen.

[Bericht online lesen:](https://ena-press-ram.en-a.eu/kunst_kultur_und_musik/spannende_produktionen_in_cannes_-91225/)

https://ena-press-ram.en-a.eu/kunst_kultur_und_musik/spannende_produktionen_in_cannes_-91225/

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Rainer Michelmann

Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.